# Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20.03.2025

## TOP 01: Bürgerfragemöglichkeit

1. Es wurde darum gebeten, sich die Garderobe im Vorraum des Sitzungssaales des Rathauses anzuschauen. Diese hänge nach Einschätzung eines Bürgers zu hoch. Die Verwaltung wird sich diese nochmals anschauen.

## TOP 02: Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse aus der Sitzung vom 16.01.2025

1. Die Gemeinde Denkingen trägt aus Kulanz die Hälfte des Fehlbetrags (435,70 €, davon die Hälfte entspricht: 217,85 €) des im Rahmen des 7. Denkinger Albabtriebs durchgeführten Plakettenverkaufs der Freiwilligen Feuerwehr Aldingen.
2. Eine darüberhinausgehende Kostenbeteiligung wird abgelehnt.
3. Entscheidung mittels Umlaufbeschluss: Einstellung von Frau Denes-Szöcs als Erzieherin für die Villa Sonnenschein ab dem 01.04.2025 in TVöD S8a mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %.

## TOP 03: Jahresbericht Mediathek

Die Leiterin der Mediathek, Frau Koesling, trägt den Jahresbericht vor.
In der Mediathek sind derzeit 11 Mitarbeiterinnen. An den Ausleihtagen arbeitet die Mediathek mit 2 Mitarbeiterinnen, so dass sich eine Person komplett um die Abwicklung an der Kasse kümmern kann.
3 Mitarbeiterinnen arbeiten im Monat 12 Stunden.
Frau Kösling arbeitet 21 Stunden im Monat.
Sie stellt verschiedene Projekte der Mediathek vor. Hier ein Auszug:

**Bücherbabys** wurde in 2023 wieder gestartet. Nach Corona war das Projekt „eingeschlafen".
1x pro Woche liest Frau Mohrendt den Kindern vor. Leider möchte Frau Mohrendt auch aufhören, da sie bereits 75 Jahre alt ist.

**Literaturfrühstück** – 1x im Monat am Mittwoch – leider kommen nur Frauen.
Lesezeit 1x im Montag am Dienstag
2x jährlich Bücherabend. Mit verschiedenen Lesern werden ca. 30 Bücher vorgestellt.

**Heiß auf Lesen**
Juli bis September in Zusammenarbeit mit den Fachstellen Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen. 42 Kinder mit Clubausweisen hatten 164 Titel zur Auswahl. 344x wurden diese in drei Monaten entliehen.

**TOP 04: Jahresbericht Kinderburg**

Frau Jäger, Leiterin des kommunalen Kindergartens Kinderburg, stellt den Jahresbericht 2024 vor. Sie ist seit 01.07.2024 hier.
Die Kinderburg musste keinen Tag wegen Personalmangel schließen. Auch Krankheitsfälle können gut ausgeglichen werden. Sieben Erzieherinnen kümmern sich um die Kinder. Frau Jäger freut sich über volle Besetzung. 2024 mussten wir nie wegen Personalmangel schließen. Krankheitsfälle können gut ausgeglichen werden.

13 Aufnahmen, 15 Vorschüler hohe Nachfrage an GT-Betreuung und Mittagessen.

Wartelisten an Ganztagesplätzen sind voll.

2024/2025 12 Aufnahmen
9 Vorschüler
Hohe Nachfrage an GT-Betreuung und Mittagessen
Wenig Bedarf an Regelbetreuung
Vermehrt Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

Neuerungen 2024
Das neue Logo ist nach Auffassung des Gremiums sehr schön geworden. Kinder und Eltern können sich damit identifizieren.

<u>Ausblick 2025</u>

Mittagessen, Qualitätsmanagement, Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes, Überarbeitung unseres Leitbildes, geplanter Social-Media-Auftritt.

Mittagessen derzeit zwischen 11 Uhr und 14 Uhr, Bedarf ist gestiegen.

**TOP 05: Jahresbericht Villa Sonnenschein**

Die Leiterin der Krippe Villa Sonnenschein, Frau Elke Zöllner, stellt den Jahresbericht 2024 und 2025 vor.

Frau Zöllner stellt das Team vor.
Die Villa Sonnenschein hat Tagesbuchungen zwischen 15 und 19 Kindern. Durch Sharing dürfen keine 24 Kinder (insgesamt) mehr aufgenommen werden.
Nachmittags sind nur zwei Kinder da. Von den Eltern ist da kein Bedarf.
Insgesamt sind es im Moment 24 Kinder. Leider kann erst wieder ein Kind aufgenommen werden, wenn ein anderes Kind abgemeldet wird.
Der Arbeitsmarkt ist im Moment nicht so stark. D. h. dass Mamas zum Teil keinen Job haben und deshalb auch mit ihren Kindern zu Hause bleiben.

Veranstaltungen:
Fasnet
Kleiderartikelbörse
Lohmüllers besucht
Osterausstellung
Osterfeier
Elterninformationsabende 2x jährlich
Basteln mit Papa
10-jähr. Jubiläum
Inhouse Fortbildung mit Mutpol Tuttlingen – neues Gewaltschutzkonzept
Ausflug zum Bihrenberghof nach Frittlingen
Erfahrungsaustausch in Waldmössingen Beki gesunde Ernährung
Gartenhaus durch Eltern gestrichen
Ernte aus Blumentöpfen – wird gemeinsam mit Kindern angepflanzt
Almabtrieb
Erste-Hilfe-Kurs mit Kinderburg zusammen
Nikolausfeier

Ganz neu ist das Mittwochsfrühstück. Im Sinne von Beki. Eltern müssen nichts bringen. Erzieherinnen bereiten das Frühstück vor. Alles im Sinne von gesunder Ernährung. Kommt bei Eltern und Kinder sehr gut an. Im Gegenzug bringen die Eltern im Wechsel Obst und Gemüse zum Frühstück. Ein Tag in der Woche reicht dieses Angebot, denn es ist sehr kostenintensiv.
Es wird ein Ostermarkt, Bücherflohmarkt, Elterninfoabend, Leiterinnentreffen mit Fortbildungen, geben.

**TOP 06:**
**Bestellung von Tania Boschanowitsch zur Standesbeamtin und Celina Stegbauer zur Eheschließungsstandesbeamtin**

**Sachverhalt:**

Zu **Standesbeamten** dürfen nach § 2 Abs. 3 Personenstandsgesetz (PStG) nur „nach Ausbildung und Persönlichkeit geeignete Beamte und Angestellte" bestellt werden. Diese Regelung wird in der Durchführungsverordnung des Personenstandsgesetzes (PStG-DVO) wie folgt konkretisiert:

Nach § 1 Abs. 1 PStG-DVO erlangt die Eignung für das Amt des Standesbeamten, wer

1. mindestens eine Ausbildung für den mittleren Verwaltungsdienst oder zum Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung erfolgreich abgeschlossen hat und
2. innerhalb des letzten Jahres an einem mindestens zweiwöchigen Einführungsseminar des Bundesverbands Deutscher Standesbeamte e. V. mit Erfolg teilgenommen hat und
3. innerhalb der letzten zwei Jahre in der Sachbearbeitung bei einem Standesamt mindestens drei Monate tätig gewesen ist.

Frau Tania Boschanowitsch erfüllt diese Voraussetzungen. Sie hat die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten sowie das Grundseminar für das Personenstands- und Familienrecht an der Akademie für Personenstandswesen des Bundesverbands der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten e.V. in Bad Salzschlirf im Zeitraum vom 03.06.2024 bis 14.06.2024 absolviert. Zudem war sie bei ihrer vorherigen Dienstherrin, der Gemeinde Seitingen-Oberflacht, als Standesbeamtin bestellt.

Neben Frau Boschanowitsch erfüllen Frau Roos sowie Frau Dreher, die sich derzeit in Elternzeit befindet, die Voraussetzungen der Standesbeamtin.

Zu **Eheschließungsstandesbeamten** können nach § 1 Abs. 4 Nr. 3 PStG-DVO die Gemeinden ihre Bediensteten bestellen. Weitere Voraussetzungen müssen nicht erfüllt werden. Die Bestellung von Eheschließungsstandesbeamte ist sachlich hauptsächlich auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt.

Damit in der Gemeinde Denkingen auch weiterhin mehrere Standesbeamte für Eheschließungen zur Verfügung stehen und dadurch den Wünschen der Brautpaare möglichst gut entsprochen werden kann, werden Frau Celina Stegbauer und Bianca Dressler zu Eheschließungsstandesbeamten ernannt.

**Beschluss (einstimmig)**
Tania Boschanowitsch wird zum 01.03.2025 zur Standesbeamtin bestellt.
Celina Stegbauer wird zur Eheschließungsstandesbeamtin bestellt.

**TOP 07:**
**Neufassung der Richtlinie für die Ehrungen der Gemeinde Denkingen**

**Sachverhalt:**

Im Wesentlichen wird die Ehrungsrichtlinie dahingehend erweitert, dass nach ihrer Neufassung insbesondere **langjährige Vereinsvorstände (vgl. § 12)** von der Gemeinde geehrt werden können. Gerade zwischen diesem Personenkreis und der Verwaltungsspitze besteht eine besonders enge Zusammenarbeit, die für das bürgerschaftliche Engagement in einer Gemeinde mitentscheidend ist.

Leider zeigt sich in der Praxis immer häufiger, dass es zunehmend weniger Menschen in der Mitte unserer Gesellschaft gibt, die sich auf Vereinsebene – insbesondere im Vorstand oder im Ausschuss eines Vereins – engagieren. Umso wichtiger ist es, dass diejenigen Dank und Anerkennung erhalten, die sich in herausragender Weise für unser Gemeindeleben einbringen.

Weiter wurde in die Ehrungsrichtlinie im Bereich der **Feuerwehr (vgl. § 6)** neben dem Feuerwehrkommandanten auch der stellvertretende Feuerwehrkommandant aufgenommen. Am Beispiel des Feuerwehrbedarfsplanes wurde sehr deutlich, dass

die beiden Akteure sehr eng miteinander zusammenarbeiten und beide Ämter sowohl verantwortungsvoll als auch zeitintensiv sind

Bei der Verleihung der **Ehrenbürger**würde enthielt die bisherige Ehrungsrichtlinie mit **§ 7 Abs. 2** einen Passus, der aus Sicht der Verwaltung nicht mehr zeitgemäß ist:

*(2) Mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechts ist der Anspruch auf ein kostenfreies Ehrengrab mit entsprechender Inschrift auf dem Grabstein verbunden.*

Vor diesem Hintergrund wurden die Mitglieder des Ehrungskomitees im Vorfeld um eine Stellungnahme gebeten, ob und inwieweit die Ehrungsrichtlinie dahingehend angepasst werden soll. Dahingehend wird auf die eingegangenen Stellungnahmen, die dem Gemeinderat in der Anlage beiliegen, verwiesen.

Die Rückmeldungen der Mitglieder des Ehrungskomitees lauten im Tenor dahingehend, dass in Zukunft eine Stele auf dem Friedhof ausreichend wäre. Dies wäre für die Gemeinde günstiger, weniger pflegeintensiv und dennoch eine würdige Erinnerung an verstorbene Ehrenbürger.

Schlussendlich wurde bei der Neufassung der Ehrungsrichtlinie noch versucht die Lücke bei den Ehrungen der **Gemeinderäte** durch den Gemeindetag Baden-Württemberg zu schließen (vgl. § 9 Abs. 2). Hier sollen zukünftig auch Gemeinderäte für 15 sowie für 35 Jahre ausgezeichnet werden.

**Beschluss (einstimmig)**

Zu 1.
Komplette Vorstandschaft soll erst nach 10, 20 Jahren geehrt werden. Nach 25 Jahren alle 5 Jahre.
Auf Mitteilung des Vereins kann grundsätzlich auch eine andere Ehrung vorgenommen werden.

Ziffer 2 soll komplett rausgestrichen werden.
Passus Geschäftsführer rausnehmen.

GR beschließt die Neufassung der Richtlinie für die Ehrungen der Gemeinde Denkingen, Bezugnehmend auf Niederschrift vom 20.02.2025.

Zu 2.
§7: Formulierung beibehalten.

**TOP 08:**
**Anfragen und Bekanntgaben**

1. Der Ausbau der Feldwege soll in der Aprilsitzung beraten und beschlossen werden. Optimaler Zeitpunkt für Sanierung wird gesucht. Hier sind die Landwirte im Gremium gefragt. Nach Aussage des beauftragten Planungsbüros benötigt die ausführende Firma ca. 4-6 Wochen für den

Ausbau. Die Gemeinderatsmitglieder sind sich einig, dass so schnell als möglich mit der Maßnahme begonnen werden soll.

2. Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat mitgeteilt, dass für den kommenden Doppelhaushalt des Landes das Programm zur Sanierung und zum Ausbau von ländlichen Wegen verlängert wurde. Wir haben in der Gemeinde Denkingen noch mehrere Feldwege, die ausgebaut oder saniert werden müssen. Es ist angedacht die Förderung zu beantragen, damit dann ein weiterer Feldweg zu gegebener Zeit saniert werden kann. Der Gemeinderat hat hier die Sanierung des Plattenwegs vorgeschlagen. Die Verwaltung bleibt weiterhin im Austausch mit dem Vermessungs- und Flurneuordnungsamtamt.
3. Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge, die im Ort oder durch unseren Ort unterwegs sind, ist leider wieder gestiegen. Hier ist angedacht beim Ordnungsamt der Stadt Spaichingen ein Messbegehren zu beantragen, um diese Situation wieder zu verbessern. Eventuell wird auch nochmals ein Geschwindigkeitsanzeigegerät aufgehängt.
4. Die Ampelanlage an der Sonne soll wieder in Betrieb genommen werden. Zuerst müssen aber die Markierungen auf der Straße wieder gesetzt werden. Sobald die Witterung es zulässt, wird der Bauhof sich darum kümmern.
5. An der Festhalle wurde im Winter die Beleuchtung nachts angelassen, da hier die Situation an den Müllcontainern (wilde Müllablagerungen) entschärft wurde. Hier wird geprüft, ob ein Bewegungsmelder angebracht werden kann.
6. Die Duschen in der Festhalle funktionieren noch nicht richtig. Die zuständige Firma war da, konnte aber den Fehler noch nicht beheben.
7. Beleuchtung Klippeneck: hier wurde eine kostengünstige Lösung mit einem Strahler versucht. Leider war dieser Strahler zu hell und störte die umliegenden Anwohner. Auch hier versucht man eine Lösung mit der gegenüberliegenden Straßenlaterne zu finden. Der Gemeinderat befürwortet diese Lösung.
8. Digitale Wasserzähler: Am 24.02.2025 fand eine Kickoff-Veranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Verwaltung informiert weiter über alle vorhandenen Kommunikationskanäle.
9. Anbau Villa Sonnenschein: Ein Lob an die Planungsgruppe G, die hier sehr schnell und gut geplant hat. Förderung mit richtigem Raumprogramm und richtigem Baugesuch. Die Pläne werden im Gemeinderat noch beraten.